

Wenn die Schilddrüse „schwächt“

Unsere Schilddrüse ist ein vielseitiges Organ. Sie kann Stimmung und Gewicht beeinflussen. Tatsächlich bereiten Unter- oder Überfunktion der Schilddrüse vielen Menschen Probleme. Fast jeder dritte Erwachsene hat eine mehr oder weniger ausgeprägte Störung, in vielen Fällen aber so gering, dass sie keinerlei Beschwerden verursacht. Leider sind die Symptome nicht immer so leicht zu erkennen wie ein Kropf am Hals. Und nicht immer ist eine Operation nötig. Wir sprechen mit Dr. Axt über das Thema. Er ist der Leiter des Schilddrüsenzentrums an der WolfartKlinik.

Wieso besteht so viel Unsicherheit und Informationsbedarf beim Thema Schilddrüse?

Dr. Axt: Die Verunsicherung kommt daher, dass es riesige Listen mit Symptomen gibt, die von der Schilddrüse herrühren können. Wenn man das Internet befragt, erscheinen Dinge wie z.B. die Zunahme von Gewicht, trockene Haut und Müdigkeit. Also Dinge, die fast alle Menschen irgendwie haben.

Welche Körpervorgänge werden von der Schilddrüse gesteuert?

Dr. Axt: Naja, die kleine Schilddrüse leistet schon Großes. Sie ist sozusagen unsere Hormonfabrik im Hals. Hier sorgt sie bereits im frühen Kindesalter für normales Wachstum, stabile Knochen und eine gesunde Gehirnentwicklung. Die Botenstoffe der Schilddrüse wirken tatsächlich auf fast alle wichtigen Organe und Funktionen des Körpers. Zum Beispiel wird der Energieumsatz durch die Schilddrüse bestimmt. Abhängig davon werden Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße schneller oder langsamer verstoffwechselt. Auch die Körpertemperatur, der Mineralstoff- und Wasserhaushalt hängen von der Schilddrüsenfunktion ab. Und auch Nerven, Muskeln und Magen-Darm sind auf

eine gesunde Produktion dieser Schilddrüsenhormone angewiesen.

Wie häufig sind Schilddrüsenerkrankungen und warum ist die Diagnose in einem Schilddrüsenzentrum ratsam?

Dr. Axt: Störungen sowie kropfähnliche Veränderungen der Schilddrüse kommen tatsächlich relativ häufig vor. Sie sind oft ungefährlich und eine Behandlung ist nur in bestimmten Fällen wirklich notwendig. Deshalb sollte die Diagnose und Behandlung dringend von erfahrenen Spezialisten vorgenommen werden, z.B. in einem Schilddrüsenzentrum wie dem in der WolfartKlinik. Operiert wird fast ausschließlich bei Knoten und/oder bei Überfunktion, die zuvor bei einem Nuklearmediziner durch Labor, Sonographie und Szintigraphie diagnostiziert wurden.

Was sind typische Symptome für eine Überfunktion der Schilddrüse?

Dr. Axt: Bei einer Schilddrüsenüberfunktion produziert die Schilddrüse zu viele Hormone. Die Erkrankung betrifft vor allem Frauen und ältere Menschen. Typische Symptome sind Unruhe und Nervosität, Schlafstörungen, Herzrasen, erhöhter Blutdruck, starkes Schwitzen, Gewichtsabnahme trotz Heißhunger und vermehrter Durst. Auch eine Entzündung oder ein Tumor der Schilddrüse kann in seltenen Fällen zu deren Überfunktion führen.

Wie wird eine Schilddrüsenüberfunktion behandelt?

Dr. Axt: Die Überfunktion kann mit Medikamenten, einer Operation oder einer Radiojodtherapie behandelt werden. Für die Wahl der Therapie sind aber nicht nur die Ursachen entscheidend, denn manche Menschen vertragen zum Beispiel die nötigen Medikamente nicht. Andere wiederum möchten sich nicht operieren lassen. Hier rate ich dringend, die

infrage kommenden Behandlungsmöglichkeiten gemeinsam mit einem Spezialisten zu besprechen.

Was sind typische Symptome für eine Unterfunktion der Schilddrüse?

Dr. Axt: Bei einer Unterfunktion produziert die Schilddrüse zu wenige Hormone. Dieser Hormonmangel verlangsamt alle Stoffwechselprozesse des Körpers und verringert die Leistungsfähigkeit. Häufige Symptome sind daher Müdigkeit, Frieren, Gewichtszunahme, Verstopfung und Niedergeschlagenheit. Das ist recht unspezifisch, aber wenn zwei oder drei dieser Symptome gleichzeitig über einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen dauerhaft auftreten, sollte man zum Arzt. Der häufigste Grund für eine Schilddrüsenunterfunktion ist aber eine Autoimmunerkrankung mit dem Name „Hashimoto-Thyreoiditis“. Bei dieser Krankheit richtet sich das Immunsystem des Körpers gegen die eigene Schilddrüse. Dieser Ursache kann man in der Regel nicht vorbeugen.

Wie wird eine Schilddrüsenunterfunktion behandelt?

Dr. Axt: Die Unterfunktion kann durch die meist lebenslang durchzuführende Einnahme von Hormon-Tabletten ausgeglichen werden. Wird sie richtig dosiert, sind Lebensqualität und Lebenserwartung der Patienten nicht eingeschränkt. Jährlich sollte dann eine Therapiekontrolle mittels Blutuntersuchung stattfinden. Mehr Informationen zur Schilddrüse gibt es für Interessierte übrigens online unter: <https://www.deutscheschilddruesenzentrum.de>



„Die Schilddrüse ist ein Mini-Organ mit Maxi-Wirkung. Da muss man schon genau diagnostizieren, bevor man eine OP in Erwägung zieht“ sagt Dr. Axt.



Zur Person:

Dr. med. Lukas-Immanuel Axt ist Facharzt für Allgemeinchirurgie und Spezielle Viszeralchirurgie. Zu seinen Spezialgebieten zählen die Schilddrüsenchirurgie sowie die Bauchraumchirurgie. Für die Schilddrüse bietet er eine spezielle „Endokrine Sprechstunde“ an.

Chirurgie Gräfelfing

Dr. med. Lukas-Immanuel Axt
Waldstraße 7
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 87 - 220

praxis@chirurgie-graefelfing.de
www.chirurgie-graefelfing.de

WolfartKlinik

Waldstraße 7 · 82166 Gräfelfing
Tel. 0 89/85 87-0
www.wolfartklinik.de

Auf dieser Seite stellen wir regelmäßig die Spezialisten der WolfartKlinik vor. Der nächste Teil der Serie kommt am 07. 12. 2019.